

Häm`s schon hört ? ...

... Dit und Dat ut de Region !

(Informationen aus der Gemeinde Userin)

1. Ausgabe

Dezember 2021

Nachtrag: Leider ist es uns aus technischen Gründen nicht möglich gewesen diese Zeitung vorm Weihnachtsfest in die Briefkästen zu bekommen. Nehmen Sie bitte trotzdem die Grüße der einzelnen Adressaten zum Jahreswechsel wohlwollend entgegen ! Glück und Gesundheit kann man doch jederzeit gebrauchen ...

Axel Malonek

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Userin !

Im letzten Jahr zu dieser Zeit hab ich gemeint, dass die Zeitrechnung neu zu definieren ist: in VOR Corona und NACH Corona, jetzt wissen wir, dass es auch eine Zeit WÄHREND Corona gibt !

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende entgegen ! Ein Jahr welches doch so viel besser laufen sollte als 2020 ... Rückblickend können wir nun sagen: es war nicht so. Starteten wir doch noch optimistisch ins Jahr, wurden wir schnell wieder eingeholt.

Ich hoffe, dass Sie alle gut und vor allem gesund durch diese „Corona- Zeitrechnung“ kommen, dass Sie nicht den Mut verlieren Neues anzupacken und Vorhandenes weiterzuführen. Ich hoffe, dass unsere Gemeinde, unsere Einwohner und unsere Gewerbe gestärkt aus der Krise hervor gehen und wir NACH Corona unsere alte Form wiedererlangen aber ggf. auch das eine oder andere daraus gelernt haben.

Auch wir als Gemeindevertretung haben uns wieder der Situation gestellt, gelernt, uns angepasst und sehen nach vorne. Nach Vorne sehen heißt für uns das Jahr 2022 in Angriff zu nehmen. Für 2022 und 2023 haben wir unseren Doppelhaushalt auf den Weg gebracht. Hier haben wir Investitionen für unsere Gemeinde in beachtlicher Größenordnung geplant.

Geplant ist so u.a. eine Erweiterung des Feuerwehrhauses in Userin, die Fahrzeughalle ist zu klein geworden und wir sind dabei uns zu überlegen wie wir die vorhandene Substanz erweitern können.

Endlich sind wir mit der Vorplanung des Brückenneubaus Richtung Haveltourist auf der Zielgeraden. Anfang nächsten Jahres werden die Fördermittel beantragt und dann kann es hoffentlich im Herbst 2022 losgehen – nach über fünf Jahren „Vorspiel“.

Um den Erkenntnissen der Brandschutzbedarfsplanung Rechnung zu tragen, werden wir die Löschwassersituation in den Ortsteilen ins Auge fassen. Hierzu sind Zisternen (ähnlich Useriner Mühle) und Saugleitungen aus den Seen geplant.

Für Userin ist in diesem Zusammenhang der Dorfteich wieder in den Fokus gerückt. Hier ist geplant, so technisch möglich und mit entsprechender Förderung, den Teich zu entwickeln und wieder zu einem würdigen Dorfmittelpunkt zu gestalten. So können wir evtl. Löschwasser und Optik unter einen Hut bekommen..

Für die Badestellen Zwenzow und Userin sind jeweils eine Badeplattform geplant. Hierzu ist allerdings eine „Baugenehmigung“ nötig, die nicht ganz ohne ist ...

Für die Neuanlage einer Badestelle in Voßwinkel (Molenkopf) laufen Anfragen beim Wasser- und Schifffahrtsamt.

In Zwenzow an der Badestelle ist in Ergänzung zum in diesem Jahr realisierten Spielplatz, noch die Anlage einer Streuobstwiese angedacht.

In Groß Quassow konnte die Gemeinde im Zuge der Erdverlegung der Stromleitung das historische Trafohäuschen kostenlos übernehmen. Vor dem Hintergrund der Bewahrung einer kleinen geschichtlichen Besonderheit, ist hier ein Ausbau des Raumes und eine örtlich angemessene Nutzung z.B. als Bücherstube o.ä. angedacht.

Weiterhin ist in Zusammenarbeit mit dem Müritz-Nationalpark eine Um- bzw. Neugestaltung der Eingangsbereiche vorgesehen. Hier gibt es erste Überlegungen, die in den nächsten Jahren in die Umsetzung gehen sollen.

Sie sehen, dass sind einige Projekte, die uns in der nächsten Zeit - nicht nur finanziell - fordern werden. Dass wir hier für die nächsten zwei Jahre haushaltstechnisch eine Hausnummer vergeben haben, heißt (leider) nicht, dass auch alles in vollem Umfang realisiert werden kann. Die Erfahrungen um die Brücke und die mit großen Baumaßnahmen verbundenen Hürden sind nicht zu unterschätzen.

Aber nichts desto Trotz schauen wir mit solchen Maßnahmen in die Zukunft und wollen unsere schöne Gemeinde weiterentwickeln.

Weiterentwickeln ist das Stichwort: In diesem Jahr haben wir dank einer Initiative von Bürgern eine sogenannte Zukunftswerkstatt initiiert. „Userin4Future“ - „Userin für die Zukunft“ ist jetzt die Devise. Wo stehen wir in 10 oder 20 Jahren als Gemeinde ? Was gilt es anzupacken - auch langfristig ? Hierzu fand ein Workshop statt, der von Studierenden der Uni Neubrandenburg organisiert und durchgeführt wurde. Dieser Blick von außen hat einige Probleme und einige Visionen aufgezeigt, die in nächster Zeit in Angriff genommen werden sollen. Erste Initiativen - so zum Beispiel zur Kinder- und Jugendarbeit, sind bereits gestartet. Für diese „Zukunftsprojekte“ gilt es Mitstreiter aus allen Ortsteilen zu begeistern ! Also bringen auch Sie sich aktiv ein - glauben Sie es, es macht Spaß mitzugestalten ...

In naher Zukunft steht ja noch unsere verschobene Festwoche zur 675 Jahrfeier der Gemeinde an - jetzt dann also $675+1=676$! 2012 war es die 666-Jahr-Jahrfeier - 10 Jahre wo bleibt die Zeit ?

Dies gilt es zu feiern und das wollen und werden wir hoffentlich in einer Festwoche vom 18.06. - 26.06.2022 tun.

Die Vorbereitungen laufen, es wird eine Woche lang jeden Tag ein Highlight geben. Alle, die Interesse an der Ausgestaltung haben und sich mit Ideen, Rat und Tat einbringen wollen, sind gern gesehen und sollten sich ab Januar 2022 bei uns melden !

Ebenfalls im nächsten Jahr soll endlich nach Jahren des Abwartens die Breitbandversorgung via Glasfaser bis ans Haus bei uns realisiert sein. Die Planungen sind weitgehend abgeschlossen und die ersten Leerrohre sind im Boden. Es werden ALLE Ortsteile versorgt. Wann allerdings die Glasfasern in die Leerrohre kommen, kann ich zum heutigen Zeitpunkt nicht sagen, da halten sich die Verantwortlichen bedeckt.

Heute möchte ich aber auch noch einmal zurücksehen. Als erstes möchte ich mich wiederholt bei den Geburtstags-Senioren entschuldigen, die wir wegen der Kontaktsituation (noch) nicht persönlich besucht haben. Wir haben beschlossen die Besuche nachzuholen, dies wird in geeigneter Form stattfinden.

2021 werden wir als Gemeindevertreter auf insgesamt neun Gemeindevertretersitzungen und viele Sitzungen des Bau- und des Kulturausschuss zurückblicken können.

Viele Aufgaben beschäftigten uns, so ging es zum Beispiel um

- Kinderklettern
- Spielplatz Zwenzow
- Geschwindigkeitsanzeigetafeln - werden 2022 angeschafft
- 675+1 Jahrfeier - 2022
- Erstellung eines Wegekonzepts - Gespräche mit BVVG
- B-Plan Zwenzow - Flächen im Angebot
- Grundstücksverkauf Zwenzow
- B-Plan Havelberge - Abgeschlossen
- B-Plan Useriner Mühle
- neue Badestelle Voßwinkel
- Bücherboxen
- Pflasterreinigung - alle großen Pflasterflächen werden 2022 grundgereinigt
- Anschaffung Badeplattformen Zwenzow/Userin
- Übernahme / Ausbau Trafohäuschen Groß Quassow
- private Freiflächenphotovoltaik-Anlagen
- Satzungsänderungen
- Ehrenordnung
- Corona mit allen bekannten Problemen
- Impftag
- Grundstücksverkäufe
- Gemeindewappen - Anfang 2022 Beantragung beim Innenministerium

Sie sehen, wieder ein sehr breites Spektrum an Aufgaben, das uns als Gemeindevertretung gefordert hat und weiterhin fordern wird. Voll motiviert können wir aber sagen, dass wir einiges geschafft haben aber auch noch einiges vor uns sehen ...

Auch wenn dieses Jahr wieder ein besonderes war, dürfen wir nicht den Mut verlieren, sondern müssen nach vorne sehen und damit das gelingt, wünsche ich uns allen vor allem Gesundheit, ein erholsames und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise unserer Familien, sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

gez. Axel Malonek

- Bürgermeister -

PS:

Besuchen Sie unsere Gemeindevertretersitzungen oder unsere Website um sich zu informieren und sich aktiv für unsere schöne Gemeinde einzubringen.

www.userin.de

Quassower Teerofen IG

Die Quassower Teerofen Interessengemeinschaft wünscht allen Sympathisanten Gesundheit, ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2022.



gez. Arno Waterstraat

Dorfverein Vosswinkel e.V.

Das Vereinsleben musste leider wegen Corona ruhen. Es fanden lediglich die Arbeitseinsätze im Frühjahr und im Herbst mit einer regen Teilnahme statt. Es wurde wieder Unrat gesammelt, der Buswendepplatz gereinigt und der Friedhof gepflegt.



Alle anderen geplanten Aktivitäten fielen leider aus. Wir wünschen Allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022, in dem hoffentlich wieder mehr gemeinsame Aktivitäten möglich sein werden. Bleibt gesund!

gez. A. Hildebrandt

Jugendfeuerwehr Userin

Ein ganzes halbes Jahr

Das Jahr 2021 war für die Mitgliederinnen und Mitglieder der Jugendfeuerwehr Userin leider wieder nicht ganz vollkommen.

Den Ausbildungsbetrieb konnten wir aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen erst Anfang Juni starten. Und so hieß es für die Kinder und Jugendlichen erst einmal, das schon fast in Vergessenheit geratene „Feuerwehrwissen“ wieder hervorzukramen. Fahrzeug- und Gerätekunde, Knoten und Stiche, Schlauchrollen und Funkausbildung standen auf dem Programm, um die Grundlagen wieder ins Gedächtnis zu rufen.

Aber nicht nur die lange Pause war der Anlass für die Grundlagenausbildung. Wir durften in diesem Jahr auch einige neue Kameradinnen und Kameraden bei uns begrüßen.

Und so fuhren wir am 09.10.2021 mit insgesamt 11 Jungen und Mädchen zu dem „Sport-, Spiel- und Spaß-Tag“ nach Kratzeburg. 6 Jugendfeuerwehren des Amtes Neustrelitz-Land nahmen an dem Spaß-Wettbewerb teil, an dem wir leider nur den sechsten Platz belegten. Von unseren 11 Kameradinnen und Kameraden waren aber 5 das erste Mal bei so einem Wettbewerb. Und auch wenn die Platzierung keine Jubelstürme hervorbrachte, so hatten doch alle Spaß und wir konnten mit unseren Leistungen zufrieden sein.

Wir können aber auch mit unserer Mitgliederzahl zufrieden sein.

Erfreulicherweise kommen trotz der vielen Einschränkungen fast alle Jungen und Mädchen nach wie vor regelmäßig zu der Ausbildung.

Zurzeit haben wir nicht nur 18 Kameradinnen und Kameraden in der Jugendfeuerwehr, sondern auch noch einige Interessenten.

Seit der Gründung werden erstmals nicht nur mehr als 20 Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr sein, sondern wir aktiven Kameraden stellen uns auch die Frage:
Wie viele Kinder können wir überhaupt betreuen?

Unweigerlich folgt darauf bereits die nächste Frage:
Wie viele Betreuer brauchen wir dann eigentlich?

Wir freuen uns, dass der Kinderreichtum unserer Gemeinde in den letzten Jahren wieder zugenommen hat und dass die Jugendfeuerwehr eine beliebte Adresse ist. Wir freuen uns aber auch über Unterstützung bei der Betreuung der Kinder und Jugendlichen. Sie müssen keine aktive Kameradin oder aktiver Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr sein. Sie können uns auch ohne Feuerwehr- und Einsatztechnisches Wissen unterstützen.

Die Ausbildung findet in der Schulzeit an jedem 2. Montag von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr in Userin statt.

Bei Interesse bitte bei Ralph Pankow melden! - Tel.: (01 76) 82 08 75 53)

gez. Ralph Pankow

Dorfverein Zwenzow

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu und Corona hatte auch unser Vereinsleben voll im Griff. So musste unser Dorffest auch in diesem Jahr ausfallen.

Aber kleine Aktivitäten konnten wir doch durchführen. So erfolgte an der Badestelle der Frühjahrsputz und die Bänke wurden durch die Gemeinde erneuert und erweitert. Für die tägliche Pflege der Badestelle, ein herzliches Dankeschön an Hanne Splett. Unsere Badestelle ist so in einem Top-Pflegezustand.

Im September waren wir, als Vorjahressieger, Veranstalter des KUPP-Turniers. Dieses fand in Groß Quassow statt und wir erhielten bei der Ausrichtung, Unterstützung der Sportgemeinschaft, vielen Dank dafür. Besonderer Dank an Matze als Schiedsrichter für seinen Durchblick.

Im Oktober absolvierten wir unseren Herbstputz und bereiteten die Flächen für den Aufbau unseres neuen Spielplatzes vor. Der Spielplatz wurde Ende Oktober mit Kaffee und Kuchen feierlich eingeweiht. Am Abend wurde hier das traditionelle Abgrillen durchgeführt. Leider konnten wir kein großes Lagerfeuer entfachen, da das Wetter nicht mitspielte. Aber es wird so viel verschoben, so verschieben wir auch und hoffen auf ein großes Osterfeuer.

Für den Spielplatz bedanken wir uns bei allen Geldgebern und Helfern recht herzlich, er wird gut angenommen und wertet die Badestelle weiter auf.

Im November fand eine Vereinsversammlung statt, es wurde ein neuer Arbeitsplan aufgestellt und wir hoffen nun, dass wir im neuen Jahr wieder durchstarten können.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

gez. C. Kurzbuch

Sportgemeinschaft Groß Quassow

Liebe Sportfreunde, Vereinsmitglieder und Förderer der Sportgemeinschaft Groß Quassow,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu und es war ein schwieriges Sportsjahr für uns mit vielen Einschränkungen in Folge der Corona Pandemie.



Am Januar wurde das Hallentraining verboten und so nutzen wir das eisige Wetter und spielten auf den Wiesen in Quassow täglich Eishockey mit Groß und Klein. Es wurden kleine Tore aus Winterstiefeln aufgebaut und sämtliche Hockeykellen aus den Kellern gesucht. Die Muttis versorgten uns mit Heißgetränken und trösteten die gestürzten Spieler. So entwickelte sich über 3 Wochen ein regelmäßiger Treffpunkt auf dem Eis. Höhepunkt waren die Freundschaftsspiele auf der Woblitz an den Wochenenden. Als es leider anfang zu tauen war die

Enttäuschung riesengroß, hatte man sich doch grad neue Schlittschuhe bestellt und diese erst 2mal getragen.

Im März begann die Sanierungsmaßnahme von unserem Vereinsheim in Quassow. Damit die Arbeiten beginnen konnten, trafen wir uns zum gemeinsamen Tapete abreißen und kratzen stundenlang die Wände sauber. Im Flur wurde eine neue Decke eingezogen. In den darauffolgenden Wochen wurde eine neue Gasheizung installiert, die Sanitärräume neu gefliest und neue Armaturen eingebaut. Es wurden neue Türrahmen und Innentüren eingesetzt und alle Räume bekamen eine neue Elektroinstallation. Der Saal wurde an den Wänden mit Vinyl beklebt und neu tapeziert. Des Weiteren wurde eine neue Küchenzeile aufgebaut mit dem langersehnten Geschirrspüler. Die Arbeiten wurden durch die Firmen Neuhaus, Illguth, Marco Süldt und Elektro Schröder durchgeführt. Die Gesamtinvestition beträgt 35.000 €, dabei entfallen 15.000 € an die Gemeinde, 15.000 € sind EU-Fördergelder und 5.000 € trägt die SGQ.

Am 11. Juli fand das Queer-Beachvolleyballturnier im Rahmen des Christopher Street Day in Quassow statt. Es spielten 6 Teams gegeneinander und es gewannen die Soldaten um Käpt'n Max. Mit über 60 Teilnehmern war die Veranstaltung ein riesen Erfolg.

Das traditionelle Sportfest veranstalteten wir am 24. Juli in kleineren Rahmen wie sonst. Es kämpften 40 Kinder in den Disziplinen Weitsprung, Slalom, 60m-Lauf und Schlagballweitwurf um den Sieg. Parallel dazu konnte man Torwandschießen bei Andreas, Bogenschießen bei Ronald oder in die Hüpfburg. Anschließend konnten sich die Erwachsenen im Bauerndreikampf messen, beim Gummistiefelweitwurf, Hufeisenzielwurf und Nagel einschlagen. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer und ein liebes Dankeschön für die zahlreichen leckeren Kuchen und Torten für den Basar.

In der ersten Ferienwoche veranstaltete das Juniorenteam das jährliche Fußball Camp auf dem Sportplatz. Bei sommerlichen Temperaturen stand das Fußball spielen im Vordergrund und das Toben und Baden in der Wobnitz. Wir spielten Ball über die Schnur und auf dem Fahrradparcours wurden die besten Biker ermittelt. Auf der stockdunklen Nachtwanderung gruselten wir uns fast zu Tode. Leider hatten die Eltern Platzverbot und die Kinder mussten selbstständig Essen zubereiten, Tisch decken, abwaschen, Brötchen bei Frau Lüdke holen und das Vereinsheim putzen. Sie lernen Respekt, Disziplin und Eigenverantwortung im Umgang miteinander. Ein großes Dankeschön geht hier an die Stadtwerke Neustrelitz, welche das Fußball- und das Voltigier Camp großzügig sponserten.

Am 16. August gewannen wir sensationell beim Radiosender Ostseewelle den Wettbewerb „Scheine für Vereine“. Es gelang uns 900 Stimmen zu akquirieren und mit diesem tollen Ergebnis haben wir uns 2.000 € für die Vereinskasse gesichert. Mit dem Gewinn konnten wir die Teilnahme an der Weltmeisterschaft im Voltigieren von Alina Roß mit 500 € unterstützen, die Reparatur des Rasentraktors hat 650 € und die neuen Tornetze 150 € gekostet. Weitere 400 € spendeten wir an die Opfer der Flutkatastrophe im Ahrtal. Wir unterstützen hier den Sportverein Blau-Gelb Dernau 1922, um die völlig zerstörte Sportstätte wiederaufzubauen.

Alina Roß hat in diesem Jahr so ziemlich alles gewonnen, was es in Deutschland zu gewinnen gibt: Deutsche Meisterin der Damen im Voltigieren, Siegerin im Bundesfinale U21 im Voltigieren, Nordostdeutsche Meisterin U21 und Vorbild-Voltigiererin des Landes MV für Reiten. Darüber hinaus ist Alina Roß erneut in den Championatskader der Einzelvoltigierer Damen 2021/2022 aufgestellt worden. Das Highlight war sicherlich ein überragender Siebter Platz bei der Weltmeisterschaft im Voltigieren in Ungarn. Volker Roß wurde mit der Ehrenplakette des Landesverbandes ausgezeichnet. Für den Landeskader MV wurden drei weitere Voltis ernannt, nachfolgende Athleten vertreten zukünftig die Farben des Landes Mecklenburg: Lina Ulrich, Amari Santamaria-Diaz und Lene Lawnik.

Unter tollen Bedingungen wurde am 28./29. August das zweite Reiterfest auf dem neuen Turnierplatz veranstaltet. Es haben insgesamt 80 Sportler aus 30 Vereinen den Weg mit ihren 89 Pferden in unseren kleinen Ort gefunden. Ob Dressur, Gespann fahren mit Hindernissen, Springen oder Voltigier Vorführungen für Pferdefreunde wurde einiges geboten. Etwa 200 Zuschauer zählte die Veranstaltung als Gäste. Ein großes Dankeschön geht an die fleißigen Helfer Axel Risch, Fam. Tausendfreund, Fam. Rahn, Henriette Walter, Claudia Rorarius, Jean Schmidt, Jeannette Grezsko, Sophie Knispel, Franzi Müller, Beitz, Gudrun Hauschild, Markus & Sophie Schröder.

Im September rollte dann auch endlich wieder der Ball bei den Alten Herren in der Kreisoberliga und den Herren in der Kreisliga Staffel West. Die Alten verloren in Cölpin mit 2:3 und die neuformierten Männer gewannen in Alt Schwerin mit 9:3.

Am 18. September fand das Kubturnier der Gemeinde Userin statt. Es nahmen 10 Teams mit insgesamt 40 Spielern teil. Es gewann sensationell das Team des Feuerwehrvereins aus Userin, von Kapitän Arnold Krüger angeführt.

Am 2. Oktober fand die Hubertusjagd statt mit über 100 Teilnehmern, 13 Gespannen und 12 Reitern. Andreas und Thomas hatten für die Jagd eine phantastische Route von Quassow über Prälank und Useriner Mühle vorbereitet. So konnten die zahlreichen Zuschauer bei herrlichem Wetter die Reiter beobachten und anfeuern. Das Jagdgericht startete im Rahmen der Siegerehrung einen Spendenaufruf für die Sportgemeinschaft. Unsere Sponsoren ließen sich nicht lange bitten und so wurden ca. 900 € für den guten Zweck gespendet. Danke an die Unternehmer T. Tausendfreund, H. Runge, R. Werdermann, D. Borg und H. Struckmann. Ein toller Erfolg und für die perfekte Organisation vielen Dank an Andreas, Thomas, Axel und Netti.

Die Fussballjunioren trainieren jeden Freitag um 16:30 Uhr in Quassow unter Anleitung von Ingo Böttcher. Am 13. November führen wir zu unserem ersten Freundschaftsspiel zu TSG Neustrelitz auf den Kunstrasenplatz. Wir spielten gegen die D1/D2 jeweils 30 Minuten auf Kleinfeld. Unsere Junioren präsentierten sich topfit und hochmotiviert. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung schafften die Kinder das Unmögliche und erzielten in ihrem ersten Spiel 5 Treffer. Vielen Dank an Rene Schröder und Hauke Runge für das tolle Erlebnis.

In der Winterpause werden die Kids im Vereinsheim Selbstverteidigung lernen und KravMaga trainieren. Das stärkt vor allem das Selbstbewusstsein. Das Selbstverteidigungssystem vermittelt ihnen außerdem die richtigen Verhaltensweisen und Techniken, um Konflikte zu bewältigen.

Ich möchte unserem verstorbenen Sportsfreund Hans Hellmund gedenken. Hans war in den 50er und 60er Jahren der beste Stürmer der Sportgemeinschaft und schoss zahlreiche Tore für sein Team. Hans war ein fairer vorbildlicher Sportsmann und im Verein hoch angesehen. Er war 63 Jahre Mitglied und feierte bei fast jedem Heimspiel als Zuschauer auf der Tribüne mit. Wir danken ihm für alles, was er geleistet hat und werden ihn stets in Erinnerung halten!

Zum Vereinsjubiläum gratuliere ich recht herzlich folgenden Mitgliedern:

20 Jahre: Heiko Malchow

25 Jahre: Mirko Hauschild, Toralf Hildebrandt

45 Jahre: Detlef Frank

50 Jahre: Gudrun Hauschild

60 Jahre: Friedrich Proetel, Hermann Proetel, Waldemar Rahn, Kurt Wolf

Nächste Termine:

01.01.2022, 11:00 Uhr - Neujahrsempfang

22.01.2022, 10:00 Uhr - Hallenturnier in der Strelitzhalle

Zum Schluss möchte ich noch einmal Danke sagen, an alle die unseren Sportverein so tatkräftig unterstützen. Ein dickes Dankeschön geht an Andreas Kühne für sein ehrenamtliches Engagement, er sorgt sich jeden Spieltag verlässlich um das leibliche Wohl der zahlreichen Zuschauer und Spieler. Danke an alle Sponsoren, an unsere Gemeindevertreter und den Bürgermeister Axel Malonek für die großartige Unterstützung. Wir wünschen allen Sportfreunden ein frohes glückliches Weihnachtsfest, sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2022.

Sport Frei !

gez. Ingo Böttcher

Nationalparkdorf ...

und jetzt auch UniDorf(Gemeinde) Userin

Ein Professor und Studierende der Hochschule Neubrandenburg und Vivian Schachler aus Userin waren die Initiatorinnen und Initiatoren der sehr gelungenen Zukunftswerkstatt im Rahmen des Projekts UniDorf Userin, die am 13. und 14. August 2021 auf dem Sportplatz in Userin stattfand.



Was soll in Zukunft aus der Gemeinde Userin mit den Ortsteilen Userin, Groß Quassow, Vosswinkel, Useriner Mühle und Zwenzow werden?

Das war das zentrale Thema des Workshops, der von der Hochschule Neubrandenburg den Bürgern und Bürgerinnen der Dörfer angeboten und vom Bürgermeister Axel Malonek tatkräftig unterstützt wurde. Dieser fand im Rahmen des Useriner Seefestes 2021 statt.

Zwei spannende Tage, zu denen sich etwa 40 interessierte Dörflerinnen und Dörfler zusammenfanden, die miteinander nachdachten und diskutierten. Nahversorgung, Mobilität und Infrastruktur, Tourismus, Sozialwesen waren die etwas trockenen Themenvorschläge der Hochschule, die nun mit Leben gefüllt wurden. In den rotierenden Gruppen entstanden bunte Bilder von Ideen der Teilnehmenden. „Denkt in die Zukunft! Wie soll sich Eure Gemeinde entwickeln? Was wollt Ihr?“ Dies waren die eindringlichen Aufforderungen der Initiatorinnen und Initiatoren. „Legt Euch keine Fesseln an. Lasst Euren Wünschen freien Lauf“. Zunächst landeten gegenwärtige Mängel auf den großen Papierbögen, die die Tische deckten. Herumliegender Müll, zugewachsene Wanderwege, kaputte Bänke und Tische, mangelnde Beschilderungen an den Wanderwegen, der fehlende Gasthof, die mangelhafte Verkehrsanbindung der Dörfer für Schülerinnen, Schüler und Alte an Neustrelitz.

Und dann die Wünsche!

Ein Kombihaus mit Dorfladen, Poststelle, Gaststätte, Handwerk und Gewerbe unter einem Dach. Schnelles Internet, Breitbandausbau. Jugendklubhaus oder Bauwagen oder zumindest ein Raum zum Treffen für Jugendliche. Wanderwege- Reitwegeausbau und Beschilderung.

Alle Wünsche wurden sorgfältig festgehalten und die Dringlichkeit der verschiedenen Anliegen durch Voten ermittelt. Und dann: „Wir werden das nicht für Euch organisieren. Wir sehen uns als Ratgebende, als „Anschubsende“ zur Dorfentwicklung. Es sind Eure Dörfer



und es liegt an Euch, in die Tat umzusetzen, was ihr für die Zukunft wollt!“

Dies war für manche eine ernüchternde Auskunft, für andere aber ein Zeichen von funktionierender Demokratie, das heißt: Hier wird nicht von oben herab angeordnet, hier dürfen wir mitentscheiden und selbst tun. Die Hochschulmitglieder beließen es dann nicht bei guten Ratschlägen. Sie suchten und fanden Gruppenleiter oder Gruppenleiterinnen für die einzelnen Themen, zu denen sich Helferinnen und Helfer gesellten.

Userin4Future wurde geboren.

Ein weiterer Termin zur Aussprache und zum Zusammentragen der bis dahin erreichten Ergebnisse der Gruppenarbeit wurde vereinbart. „Die Aktiven freuen sich über Jede und Jeden, der mitdenken und tatkräftig mitgestalten will“ war und bleibt die Einladung.

Am zweiten Tag hörten wir den eindrucksvollen Bericht des Besitzers eines kleinen Hofes in Gessin, der gemeinsam mit den Einwohnenden des winzigen Bauerndorfes in der Pampa in wenigen Jahren einen für das weite Umland attraktiven Ort geschaffen hat, in dem vielfältiges Leben Platz hat. Ein Dorfhäus mit Kino, Mittagstisch und Platz für Veranstaltungen und zum Feiern, ein Spielplatz, ein Bioladen mit Kaffee, eine Elektrotankstation. Ein Haus für altersgerechtes Wohnen im Ort ist in Planung, ein Fahrdienst kann genutzt werden.

Und nun Userin?

Die Gruppen haben sich getroffen und an die Arbeit gemacht. Wie durch Zauberhand waren plötzlich die Wanderwege freigeschnitten, einige Bänke und Tische repariert oder abgebaut, andere in Pflege gegeben, der Strand und die Wanderwege blieben plötzlich sauber (nur am Sportplatz müssen die Jugendlichen noch etwas üben, mit Papier, Plastik und Flaschen den bereitstehenden Container zu treffen).

Die Gruppe „Angebote für Kinder“ befragte in einer großen Umfrage Kinder, Jugendliche und ihre Eltern. Sie wurden nach ihren Freizeitgewohnheiten im Umgang mit den bestehenden Angeboten und nach ihren Wünschen für die Zukunft des Dorfes gefragt. Die Ergebnisse wurden gesammelt und ausgewertet.



An diesem Wissen können sich nun die Erwachsenen die Zähne ausbeißen. Die Frage bleibt: Was folgt daraus?

Es folgte ein Treffen der Kinder und Jugendlichen mit ihren Eltern am Lagerfeuer in Groß Quassow, wo die Ergebnisse der Umfrage den Kindern vorgestellt und mit ihnen diskutiert wurden. Trotz erneuter Einladung kamen fast nur die Kinder der beteiligten Eltern. Da klappt offenbar die Kommunikation noch nicht so gut.

Eine andere Gruppe besuchte das Musterdorf Gessin und machte sich über die Übertragbarkeit auf unsere Dörfer Gedanken.

Und dann? Hat sich was getan?

Die bisherigen Ergebnisse der Reihe nach:

Gruppe 1: Die Ergebnisse der Umfrage bei den Kindern und Jugendlichen lassen sich sehen. Die Menge der Beiträge und der Ideen der Kinder und ihre Vielfalt ist wirklich beeindruckend. Besonders erfreulich sind die vielen Wünsche nach Kursen.

Die Kinder der Gemeinde Userin sind wissbegierig!

Vom Bastel-, Batik-, Schmuckmach-Kurs über Leseabende, Computerkurse, Töpfer- Koch-, Back- und Verteidigungskurse bis zu Zeichnen, Mal- und Nähkursen, Schwimm-, Angel- und Segelkursen, bis zu Näh-, Frisur- und Strickkursen, Tanz-, Yoga- und Verteidigungskursen und Fußballtraining reichten die Wünsche der Lernbegierigen. Auch über die Sterne wollten manche etwas lernen und Tischtennis beigebracht kriegen. Sie wollen gemeinsame Radtouren machen, Reiten, Inliner leihen können, Bootsfahrten machen und wünschen sich eine Holzwerkstatt, in der sie selbst was bauen können.

Allerdings, so sehr die Menge der Ideen erfreulich ist, so zeichnet sich doch kein eindeutiger Trend ab, deshalb müsste man Angebote machen und sehen wie viele sich anmelden. Erwachsene, die gern Kindern etwas beibringen, konnten bisher nur einen Aushang in die Schaukästen hängen oder Flyer in Briefkasten stecken, wenn sie wissen möchten, ob sich die Mühe der Vorbereitung und Durchführung lohnt. Zu einer Idee der besseren Kommunikation unten mehr.

Am See reichen die Wünsche von einer Badeinsel mit Sprungturm im See über ein Spielhaus mit langer Rutsche am Hang der Sandkuhle, mehr Schaukeln und ein Wassertrampolin, eine Seilbahn in den See und einem



Sandspielkasten mit Geräten für die Kleinen. Viele Jugendliche wünschen sich einen Jugendraum, wo sie sich auch im Winter treffen können.

Für die Sportplätze in Userin und Groß Quasow ist die Liste noch viel länger: Waldspielplatz, Sommerrodelbahn, Schlittenpiste, Baumhäuser, Klimmzugstange, Hangelstange, Reck, Barren, Go-Kartbahn, BMX Strecke, Crossbahn, Bowlingbahn, Kegelbahn, Skate- und Fahrradplatz, Rasen-Bolzplatz, Minigolf, Barfußpfad, Bogenschießplatz, Erlebnispfad, Laufband, Rollschuh-, Rollerplatz - weg vom Verkehr, Bibliothek zum Büchertausch. (Anfänge gibt es schon, siehe Foto) Wer wissen will, wie oft die einzelnen Ideen genannt wurden, kann das bei Mathias Marr erfragen.



Gruppe 2 fand nur wenige zur Verfügung stehende Grundstücke und keinen Raum, der für soziale Aktivitäten genutzt werden kann. Weiterhin müssen der Gemeinderaum, Vereinsraum der SGQ oder Privaträume erhalten.

Gruppe 3 und 4: Herr Malonek ist im Gespräch mit Nationalpark und Grundstückseignern, um Wanderwege zu erschließen und die behördlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen. Das ist eine mühsame Arbeit, aber die Gemeinde ist und bleibt dran.

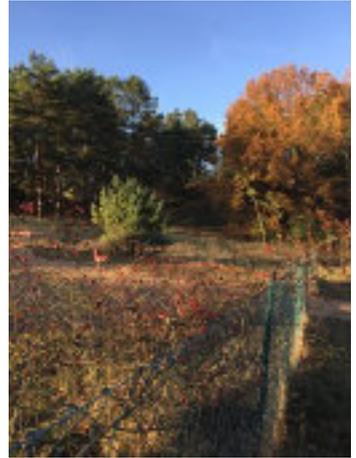
Gruppe 5: Ein gemeinnütziger Verein ist dann sinnvoll, wenn ein Projekt geplant und ausgeführt werden soll. Grundsätzlich ist es möglich für diverse Projekte Fördermittel zu bekommen. Voraussetzung ist, dass sich ein Initiator bereit erklärt, den Verwaltungsakt selbst in die Hand zu nehmen.

Gruppe 6 hat die Wege freigelegt, Tische und Bänke gesichtet und die kaputten Bänke zur Reparatur geschickt.

Gruppe 7 ist zunächst in kleiner Runde nach Gessin gefahren und kam sehr beeindruckt zurück. Gessin ist eine Reise wert! Der kleine Biohofladen mit Café ist ein attraktiver Ort zum Verweilen und um Spezialitäten zu erwerben. Das kleine Gehöft, das seines ursprünglichen Zwecks mit Kühen, Pferden und Schweinen im Stall und Stroh und Heu in der Scheune verlustig ging, hat einen neuen Sinn und Zweck gefunden. Es ist wunderhübsch, gekonnt ausgebaut, liebevoll gestaltet und technisch interessant nach neuesten nachhaltigen Regeln aufgebaut. Vergleichbar mit Dagmar Wenndorffs Kulturstall - wenn auch nicht gleich - ist dort eine Person, die den eigenen Hof mit viel Arbeit und der Unterstützung von Freunden aufgebaut hat und mit großem Erfolg betreibt. Ein Schatz für das ganze Dorf!! Gessin wäre aber nur dann auf eines unserer Dörfer übertragbar, wenn dies hier der Besitzer eines eigenen Hofes mit Leidenschaft wollte. Dann allerdings gibt es Wege der Genehmigung und Förderung mit öffentlichen Geldern, die sich sehen lassen.

Die Wünsche der Useriner nach einer Möglichkeit weiter vor Ort einkaufen zu können, nach einem Café und einem Mittagstisch, sind groß. Alles ist möglich, aber auch hier nur, wenn sich ein Initiator findet, der es macht.

Das ist die große Frage. Gibt es Einwohnerinnen und Einwohner, denen die Entwicklung der Gemeinde so sehr am Herzen liegt, dass sie bereit sind, ihre Zeit dafür zur Verfügung zu stellen? Der Bürgermeister, Herr Malonek, ist unbedingt bereit nach Kräften und Möglichkeiten Eigeninitiativen zu unterstützen, sei es durch die Bereitstellung von Räumen der Gemeinde oder durch die Beratung zur Beantragung von Genehmigungen und öffentlichen Geldern.



Die Gemeindevertretung hat auch schon einige Projekte auf der Pfanne! Aber ohne den tatkräftigen Einsatz der Bürgerinnen und Bürger bleibt die Entwicklung unbefriedigend.

Denkbar wäre zum Beispiel eine gemeinschaftliche Aktion, die den Wanderweg zur Halbinsel Richtung Useriner Mühle von gestürzten Bäumen und Gestrüpp befreit und wieder begehbar macht. Der ehemalige Weg wurde zum Acker.

Oder eine Gemeinschaftsaktion von Eltern und Jugendlichen auf dem Bauernberg, um eine Fahrrad-Crossbahn zu bauen, ist denkbar!

Wie können die Dörflerinnen und Dörfler gut gemeinsam kommunizieren?

Wir könnten Apps nutzen, z.B. Nebenan oder Dorffunk (diese App wird vom Land MV unterstützt, ist somit kostenlos zu nutzen) in der alle Angebote und auch Anfragen direkt aufs Handy gelangen. Will jemand meinen Rasenmäher mitbenutzen, kaufen, geschenkt bekommen? Kann mich jemand zum Doktor fahren? Wer hat eine Heckenschneidemaschine, die er mir leihen will? Wer hat Lust auf eine Fahrradtour am Samstag? Und, und , und....! So könnte Kommunikation schnell und effektiv jeden Bürger und jede Bürgerin mit Handy erreichen.

Jede, auch nur kleine gemeinschaftliche Aktion fördert den Zusammenhalt und die Freude am Leben in den Dörfern. Und alles hängt mit allem zusammen. Ein schönerer Ort zieht mehr Touristinnen und Touristen an. Die wiederum ernähren einen Dorfladen und ein Café und solche Angebote verbessern das Leben der Einwohnenden. Wir haben es letztlich selbst in der Hand und die Zeit



ist günstig. Bislang unterstützten der Staat und Brüssel noch kräftig die Entwicklung Mecklenburg-Vorpommerns.

Wir Useriner haben viele „Pfunde“ mit denen wir wuchern können. Wir haben den See mit Badeplatz am Nationalpark, den Bootssteg, den Anglersteg, die Badestelle Sandschale, wir haben den Kulturstall mit vielen Veranstaltungen, wir haben die Dorfkirche, wir haben Frau Lüdke mit ihren „Konsum“, den Vogelhaus-Tischler in seinem mit Blumen umkränzten Häuschen, wir haben einen gut ausgebauten Sportplatz mit Basketball- und Beach-Volleyballfeld und Kinderspielplatz, die Feuerwehr und den Gemeindesaal.

Die Aufzählung könnte erweitert werden um vieles aus Groß Quassow, Voßwinkel, Zwenzow und Useriner Mühle. Wir haben gute Voraussetzungen, um noch mehr zu einer besonders attraktiven Gemeinde mit zahlreichen Angeboten für Einwohnende, Touristinnen und Touristen zu werden.

Wer macht mit? Wer behält Recht?

Behalten die Recht, die meinen das verläuft sich im Sande, das lässt sich ja doch alles nicht verwirklichen?

Oder behalten die Recht, die bereit sind sich einzusetzen und davon ausgehen und darauf hoffen, dass sich andere anschließen, um die Dörfer weiter zu Orten zu entwickeln, in denen die Natur geschützt wird und die Menschen sich wohl fühlen?

Wir werden einen langen Atem brauchen und viel miteinander kommunizieren - unter anderem vielleicht im „Dorffunk“.

gez. Werburg Doerr

Die Gruppenleiterinnen und -leiter:

- Angebote für Kinder und Jugendliche: Mathias Marr
Tel. (01 75) 4 41 41 60
- Immobiliensuche: Arnold Krüger
Tel. (0 39 81) 20 43 67
- Wegekonzept, Zusammenarbeit mit Nationalpark
(liegt maßgeblich in Gemeinderegie): Axel Malonek
Tel. (03981) 23 999-17
- Fördermittel- und Trägersuche: Axel Malonek
Tel. (03981) 23 999-17
- Vereinsgründung: Vivian Schachler
Tel. (01 60) 97 34 22 41
- Gemeinschaftliche Interessen Bürgerinnen und
Bürger, Erfahrungsaustausch mit Dritten: Jeanett Hoffmann
Tel. (01 76) 81 00 38 00)

Bürgermeisterkontakt

Für aktuelle Probleme können Sie mich gerne direkt anrufen oder mir eine eMail schreiben.

Telefon: (0 39 81) 23 999-17
(werktags zwischen 08:00 Uhr und 18:00 Uhr)

eMail: buergermeister@userin.de

Wenn Sie persönlich mit mir in Kontakt treten möchten, können wir gerne einen Termin vereinbaren. Oder Sie besuchen einfach die monatlich am letzten Mittwoch, 19:00 Uhr stattfindenden Gemeindevertretersitzungen. Eine rege Teilnahme ist erwünscht.

Danke für Ihre aktive Mitarbeit.

gez. Axel Malonek

Kontakt für die Nutzung des Mehrzweckraums im Feuerwehrgebäude Userin

Die Gemeinde Userin bietet jedem Bürger die Möglichkeit den Mehrzweckraum im FFw-Gebäude in Userin für private Feiern zu nutzen.

Sie finden ordentliche sanitäre Anlagen und eine funktional eingerichtete Küche. Platz finden ca. 40 Personen.

Kosten: 75,00 € pro Tag (12:00 Uhr - 12:00 Uhr)

Ansprechpartner: Matthias Schurat
Telefon: (0 39 81) 23 85 51
eMail: kontakt@das-storchennest.de

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Termin !

Impressum:

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **30.05.2022**

Herausgeber: Gemeinde Userin

Ansprechpartner:	Erika Krüger	Anett Hildebrandt
	Voßwinkel 9 17237 Userin	Voßwinkel 17237 Userin
Telefon:	(0 39 81) 20 60 75	(0 39 81) 2 29 11 33
eMail:		AnettHildebrandt@aol.com

Anregungen, Kritiken oder sonstige Darstellungen in Wort und Bild sind herzlich willkommen.

Für den Inhalt der Beiträge ist jeder Autor selbst verantwortlich, es wird keinerlei Haftung übernommen !